

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 17.05.2010

Niederschrift

über die **6. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 25.03.2010, 17:04 Uhr bis 20:52 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	
Frau Kerstin Schmedemann	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Hans-Walter Kelz	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Jörn Schade	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Herr Timon Delawari	GRÜNE	bis 20:12 Uhr (TOP 7.5)
Frau Ilkay Erduran-Demirci	GRÜNE	bis 19:55 Uhr (TOP 7.1)
Frau Karin Schmidt	GRÜNE	
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP	
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner CDU bis 19:50 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Dieter Kuhl
Frau Hannelore Ringel

Verwaltung

Herr Bürgeramtsleiter Norbert Becker Bürgeramt Kalk

Frau Elke Müssigmann

Stadtplanungsamt (zu den
Punkten 8.1.3, 8.2.2 bis 8.2.4
und 8.2.6)

Herr Oliver Stroß
Herr Wolfgang Tuch

Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt (zu den
Punkten 8.1.3, 8.2.2 bis 8.2.4
und 8.2.6)

Gäste

Dipl. Ing. Architekt Hanspeter Kottmair

zu den Punkten 8.2.2 und 8.2.4

Schriftführer

Herr Dieter Menne

Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Markus Wiener (pro Köln)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, das Ratsmitglied Frau Gärtner und die Seniorenvertreter Herrn Kuhl und Frau Ringel.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterinnen Schmedemann und Gärtner-Plückthun sowie den Bezirksvertreter Meurer-Eichberg. Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach weiteren Änderungswünschen.

Herr Bürgeramtsleiter Becker bittet, alle Punkte, bei denen die Vertreter des Stadtplanungsamtes involviert sind, vorzuziehen und nach TOP 2.1. zu behandeln.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung und dem Vorziehen der Tagesordnungspunkte, die das Stadtplanungsamt betreffen, einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Eingabe für die Verbesserung der Verkehrssituation in der Dillenburger Str.
(Az.: 02-1600-90/09)
0556/2010

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Bezirksorientierte Mittel 2010
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2010
AN/0489/2010
 - 7.2 Änderung an der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Fuldaer Straße/Regensburger Straße in Köln-Höhenberg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.03.2010
AN/0504/2010
 - 7.3 Zukunft des Kriminalpräventiven Rates im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2010
AN/0509/2010
 - 7.4 Schaffung von ein oder zwei Parkplätzen in der Hovenstraße in Köln-Brück
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0511/2010
 - 7.5 Gehwegbeleuchtung Ecke Westerwaldstraße/Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg
Gemeinsamer Prüfantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2010
AN/0517/2010

- 7.6 Nachhaltiger Einsatz für eine saubere Johann-Claassen-Straße in Köln-Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2010
AN/0493/2010

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Kleingartenanlage Am Schlagbaum in Köln-Merheim
hier: Errichtung eines Kanalanschlusses
0519/2010
- 8.1.2 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) auf der Kalker Hauptstraße
0662/2010
- 8.1.3 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Brück der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Planungsbeschluss
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.03.2010
0973/2010
- 8.1.4 Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2010
1220/2010**
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 208. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0549/2010
- 8.2.2 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 72439/06
Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim
0701/2010
Änderungs-/Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2010
AN/0585/2010 –*Tischvorlage*-

- 8.2.3. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-
Humboldt/Gremberg
4533/2009
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0510/2010
- 8.2.4. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan) und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits-
beteiligung
Arbeitstitel: "Music Store Kunttstraße" in Köln-Kalk
4541/2009
- 8.2.5. Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2010
4617/2009
- 8.2.6. 169. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Waldbadviertel Langendahlweg in Köln-Ostheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0142/2010 –*Tischvorlage*-
- 9. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**
- 9.1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1. Öffnung des Rather Kirchweges in Fahrtrichtung Neubrück in Köln-
Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-
Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 10.12.2009, TOP
9.3.3
0431/2010
- 9.1.2. Anbringung von Parkstreifen auf der Parkfläche Brücker Mauspfad in Köln-
Brück
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.12.2009 aus der Sit-
zung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009, TOP 9.2.4 (AN/1914/2009)
0542/2010

- 9.1.3 Straßenreinigungsgebühren etc. im Zusammenhang mit der Reinigung der Robert-Schuman-Straße in Köln-Neubrück
Beantwortung der Nachfragen des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009, TOP 9.1.3 1312/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.1.4 Weitere Entwicklung im Bereich Neuerburgstraße/Sieversstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.01.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2010, TOP 9.2.2 (AN/0175/2010) 1310/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.1.5 Fahrzeuge einer Fahrschule auf öffentlichen Parkflächen des Brücker Mauspfades in Köln-Brück
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.01.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2010, TOP 9.2.5 (AN/0183/2010)) 1317/2010 –*Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Straßenbeschilderung Hibiskusweg in Köln-Merheim (Merheimer Gärten)
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.03.2010
AN/0500/2010
- 9.2.2 Entfernung der Notrufsäule auf der Olpener Straße in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0512/2010
- 9.2.3 Parkraumbewirtschaftung auf dem nördlichen Brücker Mauspfad in Köln-Brück
Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0519/2010
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Parkraumbewirtschaftung Gottfried-Hagen-Straße
0399/2010

10.2.2 "Aktiv für Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus"
0428/2010

10.2.3 Verbesserung der Situation im Bereich des Kollwitzweges in Neubrück
Antrag des SPD-Fraktion vom 25.11.2008 (AN/2454/2008)
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.12.2008 (AN/2528/2008)
0509/2010

10.2.4 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen
0533/2010

10.2.5 Broschüre "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Gute Beispiele aus der Praxis"
0816/2010

10.2.6 WWF Earth Hour 2010 in Köln
0906/2010

10.2.7 Erweiterung der Fahrbahnverengung in der Fußfallstraße vor der KGS
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 28.04.2009, TOP 7.1.2
4287/2009

10.2.8 ESG - wohnbezogene Eigentümerstandortgemeinschaft Taunusstraße in Humboldt/Gremberg
Hier: Sachstand nach Beendigung der durch das Ministerium finanzierten Moderation; Gründung des Vereins "ESG Taunusstraße" e. V. am
04.02.2010
0903/2010

10.2.9 Einbahnstraßenregelung Abshofstraße in Köln-Merheim
1153/2010

- 10.2.10 Bauvorhaben auf dem Grundstück Gremberger Straße ohne Nummer (Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 14 öffentlich-geförderten Wohneinheiten und die Errichtung von 12 Stellplätzen)
0941/2010
- 10.2.11 Anerkennung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Köln
0439/2010
- 10.2.12 Hundekottütenspende im Stadtbezirk Kalk;
hier: Weiterer Standort An St. Adelheid/Weismantelweg (Markt) in Köln-Neubrück
1294/2010 –*Tischvorlage*–
- 10.2.13 Einrichten einer Querungshilfe auf der Olpener Straße am östlichen Ortsausgang in Köln-Brück
Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2009 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009, TOP 7.4
1316/2010 –*Tischvorlage*–

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.1.1 Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück
Aufzugsanlage
0911/2010
- 12.1.2 Anmietung der Kindertageseinrichtung Anisweg, Köln-Merheim
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 04.03.2010
0925/2010
- 12.1.3 Besetzung der Stelle "Rektor/in" an der Gemeinschaftsgrundschule Diesterwegstraße, Köln-Brück
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.03.2010
1083/2010

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2.1 Attraktivierung des Bezirkszentrums Kalker Hauptstraße
hier: Bedarfsfeststellung zur externen Vergabe für Leistungen im Rahmen des Förderprojekts "Aktivierung und Konzeptentwicklung zur Bildung der Immobilien und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße"0911/2010 1000/2010

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Eingabe für die Verbesserung der Verkehrssituation in der Dillenburger Str. (Az.: 02-1600-90/09) 0556/2010

Herr Schlömer geht ausführlich auf die dargestellten Ausführungen der Verwaltung zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Dillenburger Straße ein. Er präsentiert abschließend einen weiteren Vorschlag, den er als beste Lösung ansieht. Er überreicht hierzu der Verwaltung eine Skizze, die als Anlage der Niederschrift beigelegt wird.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) dankt Herrn Schlömer für den umfangreichen Vortrag. Er schlägt vor, heute noch keine Entscheidung zu treffen, sondern zunächst ein Fachgespräch durchzuführen, um mit den Vertretern der Verwaltung alle Möglichkeiten der Verkehrsführung zu diskutieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Antragsteller für die ausführlichen Erläuterungen zu seinen Angaben und beschließt, die Entscheidung über die Eingabe zurückzustellen, da zunächst ein Fachgespräch stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft nun zunächst die Punkte 8.2.2 und 8.2.6 auf und übergibt die Sitzungsleitung für diese beiden Punkte an den stellvertretenden Bürgermeister Kelz.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.2 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 72439/06

**Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim
0701/2010**

**Änderungs-/Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2010
AN/0585/2010 –Tischvorlage-**

Hinweise:

- *Bezirksbürgermeister Thiele nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht teil.*
- *Die Anlage 6 (Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 18.03.2010) liegt als Tischvorlage vor.*

Frau Müssigmann und Herr Dipl.-Ing. Kottmair erläutern anhand einer PowerPoint-Präsentation das aktuelle Planungskonzept.

Bezirksvertreter Kreams (SPD-Fraktion) führt aus, dass das überarbeitete Planungskonzept an Qualität gewonnen hat. Für seine Fraktion ergeben sich weiterhin Probleme hinsichtlich der Infrastruktur und hier insbesondere bei der verkehrlichen Erschließung des neuen Wohngebietes. Insbesondere kritisiert er, dass die Verwaltung den erforderlichen Ausbau des Alten Deutzer Postweges nicht mit äußerster Priorität betreibt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an. Er vermisst weiterhin eine Aussage zu den Schülerzahlen im Plangebiet. Außerdem lehnt die CDU-Fraktion die im Eingangsbereich vorgesehene fünfgeschossige Bebauung ab. Der vorgesehene Standort für die Kindertagesstätte wird begrüßt.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich ebenfalls ihren beiden Vorrednern an. Auch ihre Fraktion steht der in Rede stehenden fünfgeschossigen Bebauung ablehnend gegenüber.

Herr Bürgeramtsleiter Becker sagt im Hinblick auf die Schulplanung, dass nicht nur der Stadtteil Ostheim hinsichtlich der Schulversorgung des neuen Wohngebietes berücksichtigt wird. Nach Aussage der Fachverwaltung werden auch die Schulen am Josef-Boschbach-Weg und die Montessorischule mit in die Überlegungen für eine ausreichende Schulversorgung einbezogen.

Nach einer weiteren Diskussion, an der sich auch die Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.Köln), Schneider (SPD-Fraktion) und Schade (CDU-Fraktion) beteiligen, erfolgt in der Zeit von 18:30 Uhr bis 18:45 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Kelz stellt nach dieser Unterbrechung zunächst die einzelnen Ergänzungspunkte, die zwischen den drei Fraktionen in der Pause vereinbart worden sind, zur Abstimmung:

Beschlüsse:

1. Den geplanten 3-geschossigen Wohngebäuden zuzüglich dreiseitig gestaffelter Dachgeschosse wird zugestimmt.
2. Dem breiten und geschwungenen Rad-/Fußweg von der Konstanzer Straße aus in das Baugebiet wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, sicher zu stellen, dass die zu begrüßenden Baumpflanzungen einen großzügigen Durchblick der Wegebeziehung zulassen und eine ausreichend breite Verkehrsfläche für eine konfliktfreie Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer gewährleisten. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, den im Grünordnungsplan vom 18.12.2009 in der Fassung vom 18.02.2010 vorgesehenen öffentlichen Grünzug mit durchgängiger Wegeführung in Ost-West-Richtung im Baufeld T nicht nur textlich sondern auch planerisch festzusetzen.
3. Es ist sicherzustellen, dass die Verkehrserschließung der neuen Siedlung tatsächlich in angemessener Weise über den Alten Deutzer Postweg erfolgen kann. Dazu muss der notwendige Ausbau der Straße bis zum Bezug der Siedlung abgeschlossen sein. Aus diesem Grund werden Rat und Verwaltung aufgefordert, die Planungen zum Ausbau der Straße mit hoher Priorität zu beschleunigen.
4. Dabei soll berücksichtigt werden, dass der Alte Deutzer Postweg neben der Erschließungswirkung für das neue Waldbadviertel auch Umgehungsstraße für den Stadtteil Ostheim sein soll (im Zuge der Weiterführung über den Vingster Ring).
Im Einzelnen
 - 4.1. ist der im Plangebiet befindliche Kreisverkehr so zu bemessen, dass er auch Schwerlastverkehr abwickeln kann;
 - 4.2. ist zu prüfen, wie der Kreuzungsbereich zur Frankfurter Straße so geändert werden kann, dass überörtliche Verkehre über den Alten Deutzer Postweg abfließen;
 - 4.3. ist zu prüfen, ob im Einmündungsbereich zum Vingster Ring ein Kreisverkehr errichtet werden kann.Durch die Nutzung des Alten Deutzer Postweges als Umgehung für Ostheim ist auch eine Entlastung des Kreuzungsbereiches Frankfurter Straße/Ostheimer Straße/Rösrather Straße zu erwarten.
5. Entsprechend der Bedeutung des Alten Deutzer Postweges als Teil einer durchgehenden Radwegverbindung sind ausreichende Radwege einzuplanen.
6. Das Plangebiet ist mit einer Buslinie zu erschließen. Zudem wird um Erstellung eines Konzeptes für eine Busanbindung des Plangebietes zum S-Bahn-Haltepunkt Frankfurter Straße sowie zur Stadtbahnlinie 9 gebeten.
7. Der Aussage des Verkehrsgutachters zur Abwicklungsmöglichkeit zusätzlicher Verkehre durch die Stadtbahnlinie 9 wird nachdrücklich widersprochen. Bereits jetzt sind in der Morgenspitze Kapazitätsengpässe vorhanden. Rat und Verwaltung werden aufgefordert, zügig ein Konzept zur Verdichtung der Taktung der Stadtbahnlinie 9 vorzulegen, um der wachsenden Spitzenbelastung gerecht zu werden.
8. Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass der Spielplatz zeitnah mit dem Einzug der ersten Bewohner der neuen Siedlung als Mehrgenerationen-

spielplatz angelegt wird. Im Planungsgebiet sollen auch Bouleplätze eingerichtet werden.

9. Es sind geeignete Flächen für die Errichtung einer Grundschule oder die baulichen Erweiterungen bestehender Schulen im Bereich Vingst und Ostheim darzustellen.
10. Die städtebauliche Planung ist nach dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.06.2000 zur solar-energetischen Qualität auszurichten. Dazu soll eine GOSOL-Analyse erfolgen, die auch zu gegebener Zeit auf die Bebauung der Felder S 2 und T 2 sowie U und V angewandt wird.

Abstimmungsergebnis:

Allen zehn Punkten wurde in Einzelabstimmungen einstimmig zugestimmt.

11. Für das Entree in das Baugebiet werden Gebäude mit 5 Geschossen abgelehnt. Festsetzung auf maximal 4 Geschosse **ohne Dachgeschoss**.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion und der Stimme des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.

12. Der Stellplatzschlüssel soll auf 1, 2 statt 1,6 festgesetzt werden. Außerdem sollen vier Stellplätze für einen Carsharing-Anbieter bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) abgelehnt.

Anschließend stellt stellvertretender Bezirksbürgermeister Kelz den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit den beschlossenen Ergänzungspunkten zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 23.10.2008 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 72439/06 um das Gebiet zwischen der Planstraße 1 nach Süden folgend, entsprechend der im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 72439/05 festgesetzten Verkehrsfläche, mit einer ergänzenden Kreisverkehrsfläche am Alten Deutzer Postweg —Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim— zu erweitern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 72439/06 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen der südlichen Seite des Langendahlweges, der westlichen Seite des Hardtgenbuscher Kirchweges, entlang der südlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 1600 nach Norden folgend bis zur nördlichen Grenze des Flurstücks 57/17, weiter nach Osten entlang des Flurstücks 1297, weiter an der westlichen und südlichen Grenze des Grundstücks 845 entlang, dann den rückwärtigen Grundstücksgrenzen nach Osten folgend bis zur Parzelle 905, dann den im Bebauungsplan Nr. 72439/05 festgesetzten öffentlichen Verkehrsfläche auf der westlichen Seite nach Norden folgend bis zur Bruchsaler

Straße, die nördliche Seite der Bruchsaler Straße begleitend, nach Süden zurück entlang der östlichen Seite der Verkehrsfläche bis zur Nordseite des Flurstücks 1036, dieser rückwärtigen Grundstücksgrenze nach Süden folgend bis zur rückwärtigen Grenze der Parzelle 576 am Langendahlweg, der Planstraße 1 nach Süden folgend, entsprechend der im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 72439/05 festgesetzten Verkehrsfläche, mit einer ergänzenden Kreisverkehrsfläche am Alten Deutzer Postweg nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Folgende Punkte sind ergänzend zu beachten:

1. Den geplanten 3-geschossigen Wohngebäuden zuzüglich dreiseitig gestaffelter Dachgeschosse wird zugestimmt.
2. Dem breiten und geschwungenen Rad-/Fußweg von der Konstanzer Straße aus in das Baugebiet wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, sicher zu stellen, dass die zu begrüßenden Baumpflanzungen einen großzügigen Durchblick der Wegebeziehung zulassen und eine ausreichend breite Verkehrsfläche für eine konfliktfreie Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer gewährleisten. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, den im Grünordnungsplan vom 18.12.2009 in der Fassung vom 18.02.2010 vorgesehenen öffentlichen Grünzug mit durchgängiger Wegeführung in Ost-West-Richtung im Baufeld T nicht nur textlich sondern auch planerisch festzusetzen.
3. Es ist sicherzustellen, dass die Verkehrserschließung der neuen Siedlung tatsächlich in angemessener Weise über den Alten Deutzer Postweg erfolgen kann. Dazu muss der notwendige Ausbau der Straße bis zum Bezug der Siedlung abgeschlossen sein. Aus diesem Grund werden Rat und Verwaltung aufgefordert, die Planungen zum Ausbau der Straße mit hoher Priorität zu beschleunigen.
4. Dabei soll berücksichtigt werden, dass der Alte Deutzer Postweg neben der Erschließungswirkung für das neue Waldbadviertel auch Umgehungsstraße für den Stadtteil Ostheim sein soll (im Zuge der Weiterführung über den Vingster Ring).
Im Einzelnen
 - 4.1. ist der im Plangebiet befindliche Kreisverkehr so zu bemessen, dass er auch Schwerlastverkehr abwickeln kann;
 - 4.2. ist zu prüfen, wie der Kreuzungsbereich zur Frankfurter Straße so geändert werden kann, dass überörtliche Verkehre über den Alten Deutzer Postweg abfließen;
 - 4.3. ist zu prüfen, ob im Einmündungsbereich zum Vingster Ring ein Kreisverkehr errichtet werden kann.

Durch die Nutzung des Alten Deutzer Postweges als Umgehung für Ostheim ist auch eine Entlastung des Kreuzungsbereiches Frankfurter Straße/Ostheimer Straße/Rösrather Straße zu erwarten.

5. Entsprechend der Bedeutung des Alten Deutzer Postweges als Teil einer durchgehenden Radwegverbindung sind ausreichende Radwege einzuplanen.
6. Das Plangebiet ist mit einer Buslinie zu erschließen. Zudem wird um Erstellung eines Konzeptes für eine Busanbindung des Plangebietes zum S-Bahn-Haltepunkt Frankfurter Straße sowie zur Stadtbahnlinie 9 gebeten.

7. Der Aussage des Verkehrsgutachters zur Abwicklungsmöglichkeit zusätzlicher Verkehre durch die Stadtbahnlinie 9 wird nachdrücklich widersprochen. Bereits jetzt sind in der Morgenspitze Kapazitätsengpässe vorhanden. Rat und Verwaltung werden aufgefordert, zügig ein Konzept zur Verdichtung der Taktung der Stadtbahnlinie 9 vorzulegen, um der wachsenden Spitzenbelastung gerecht zu werden.
8. Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass der Spielplatz zeitnah mit dem Einzug der ersten Bewohner der neuen Siedlung als Mehrgenerationenspielplatz angelegt wird. Im Planungsgebiet sollen auch Bouleplätze eingerichtet werden.
9. Es sind geeignete Flächen für die Errichtung einer Grundschule oder die baulichen Erweiterungen bestehender Schulen im Bereich Vingst und Ostheim darzustellen.
10. Die städtebauliche Planung ist nach dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.06.2000 zur solar-energetischen Qualität auszurichten. Dazu soll eine GOSOL-Analyse erfolgen, die auch zu gegebener Zeit auf die Bebauung der Felder S 2 und T 2 sowie U und V angewandt wird.
11. Für das Entree in das Baugebiet werden Gebäude mit 5 Geschossen abgelehnt. Festsetzung auf maximal 4 Geschosse ohne Dachgeschoss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6 169. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Waldbadviertel Langendahlweg in Köln-Ostheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0142/2010**

Hinweis: Bezirksbürgermeister Thiele nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt nicht teil.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gem. § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, die Sonderbaufläche in Wohnbaufläche umzuwandeln;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Waldbadviertel Langendahlweg" bereits stattgefunden hat;
3. die 169. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk, Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg in Köln-Ostheim" gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit der gem. § 5 BauGB als Anlage 1 - 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele übernimmt wieder die Sitzungsleitung und ruft die Punkte 8.2.4, 8.2.3 und 8.1.3 auf:

8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Music Store Kunftstraße" in Köln-Kalk
4541/2009

Herr Dipl.-Ing. Architekt Kottmair stellt den Bezirksvertretern die aktuelle Planung mittels einer PowerPoint-Präsentation vor.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich bei Herrn Kottmair für die ausführlichen Erläuterungen. Seine Fraktion begrüßt diese Planung, hebt auch die Bedeutung dieses Projektes für den Stadtbezirk Kalk hervor, verlangt aber, dass planerisch sichergestellt wird, dass großflächiger Einzelhandel an dieser Stelle ausgeschlossen ist, falls Music Store diesen Standort aufgeben müsste und das Grundstück einer anderen Nutzung zugeführt werden sollte.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) und die Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich für ihre jeweilige Fraktion ihrem Vorredner an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen der Istanbulstraße im Norden, der privaten Grünfläche im Osten, den nördlichen Flurstücksgrenzen 177 und 179, Gemarkung Kalk, Flur 19, im Süden und dem Sondergebiet "Baumarkt und Gartencenter" im Westen in Köln-Kalk - Arbeitstitel: "Music Store Kunftstraße" in Köln-Kalk— einzuleiten;
2. den Aufstellungsbeschluss vom 23.04.2009 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70459/05 für das deckungsgleiche Plangebiet aufzuheben;
3. nimmt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Vorentwurf zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in
Köln-Humboldt/Gremberg
4533/2009
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0510/2010

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion den Antrag unterstützt. Er möchte aber wissen, ob die Punkte aus dem SPD-Antrag rechtlich umsetzbar sind.

Frau Müssigmann, Stadtplanungsamt, erläutert, dass die Flächen derzeit noch der Planungshoheit der Bahn unterliegen. Die Anregungen der SPD-Fraktion werden sehr ernst genommen und sollen soweit wie möglich berücksichtigt werden.

Bezirksvertreter Schade wundert sich über diese Aussage, da nach seinem Kenntnisstand die MK-Fläche schon entwidmet sein soll und nicht mehr unter die Planungshoheit der Bahn fällt.

Frau Müssigmann erwidert, dass sie einen anderen Kenntnisstand hat, dieses aber erneut prüfen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden gegenüber dem Verwaltungsvorschlag ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet der Bahnstrecke Köln - Siegburg im Norden, dem östlichen Abschnitt der Gottfried-Hagen-Straße, der Odenwaldstraße im Süden und der Poll-Vingster Straße im Osten (Gemarkung Vingst, Flur 29, Flurstücke 1317, 2428/268, 496, 2421/268, 2567/268, 2422/268, 1941, 1943, 1944, 1937, 1938, 1945, 1523, 1524, 1525, 1526, 1535, 1536, 1537, 1527, 1516, 1517, 1539, 1771, 1539, 1559, 1939, 1545, 1544 und Flurstücke 1318, 1942, 1996, 1642 teilweise) —Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-Humboldt/Gremberg— aufzustellen mit dem Ziel, ein nicht die angrenzende Wohnbebauung störendes Gewerbegebiet, Bahnflächen, Grünflächen und Straßenverkehrsflächen festzusetzen.
2. Im Rahmen der Planung ist auch das Umfeld des Plangebietes mit zu betrachten. Geprüft werden soll, ob die Verbindung unterhalb der Gleisanlagen wieder in Betrieb genommen werden kann. Dadurch würde eine weitere Verbindung zwischen Kalk und Humboldt/Gremberg eröffnet und die räumliche Verbindung der Stadtteile verbessert werden können.
3. Es soll geprüft werden, ob in dem geplanten Gewerbegebiet auch Räume für künstlerische Nutzung (z.B. Ateliers) geschaffen werden können.
4. Im Plangebiet sind auch Grünflächen vorzusehen.
5. Die Auswirkungen der Planungen auf den Verkehr sind zu betrachten.

6. Bei der weiteren Planung sind die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und intensiv zu beteiligen. Es soll ihnen ermöglicht werden, in den Planungsprozess eigene Ideen mit einbringen zu können.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin nach Alternativstandorten für die derzeit im Plangebiet vorhandenen Verwertungsbetriebe zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.3 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Brück der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Planungsbeschluss
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.03.2010
0973/2010**

Frau Müssigmann, Stadtplanungsamt, erläutert die bisherigen Planungsüberlegungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung bezüglich des Einsatzes für die jetzt vorliegende Lösung.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begrüßt, dass jetzt eine einvernehmliche Lösung vorliegt, die auch realisiert werden kann. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an die Zusage der Verwaltung, dass die Planung für eine Wohnbebauung am Eiskaulenweg aufgegeben wird.

Frau Müssigmann sagt, dass die entsprechende Beschlussvorlage zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes in diesem Bereich den politischen Gremien vorgelegt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 11.03.2010:

„Wir empfehlen den nachfolgend genannten Gremien, wie folgt zu beschließen:

1. Der Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO, den Standort Hovenstraße 38 - 42 für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses der Löschgruppe Brück zu entwickeln und mit der Planung des Feuerwehrgerätehauses mit geschätzten Gesamtkosten von 1.100.000 € (davon 80.000 € Planungskosten und 60.000 € Einrichtungskosten) zu beginnen.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der neuen Standortplanung in Abänderung seines Beschlusses vom 05.03.2009 zu.
3. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Planungsmittel in Höhe von 80.000 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst

bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3701-0212-8-5900 „Neubau Feuerwehrgerätehaus Brück“, Haushaltsjahr 2010.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Bezirksorientierte Mittel 2010
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.03.2010
AN/0489/2010**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet für die Antrag stellenden Fraktionen den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert den Rat auf, für die bezirksorientierten Mittel 2010 eine Lösung in der Weise zu finden, dass Zuschussanträge beraten und zur Auszahlung gelangen können, so lange der Haushalt 2010 nicht verabschiedet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Änderung an der Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Fuldaer Straße/Regensburger Straße in Köln-Höhenberg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.03.2010
AN/0504/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die signalisierten Querungszeiten im Kreuzungsbereich Olpener Straße/Fuldaer Straße/Regensburger Straße in Köln Höhenberg für Senioren und Personen mit Mobilitätseinschränkung verlängert und damit verbessert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Delawari (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**7.3 Zukunft des Kriminalpräventiven Rates im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2010
AN/0509/2010**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt klar, dass es sich bei denen im Beschlusstext genannten Vertretern bzw. Vertreterinnen um persönliche Vertreter handelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Einrichtung eines Kriminalpräventiven Rates für den Stadtbezirk Kalk in der Ratsperiode 2009-2014.

Dem Kriminalpräventiven Rat gehören als ständige Mitglieder an:

- der Bezirksbürgermeister als Vorsitzender,
- je ein/e Vertreter/in der Fraktionen in der Bezirksvertretung und ein/e Stellvertreter/in
- die Amtsleitung des Bürgeramtes;
- Vertreter des Amtes für öffentliche Ordnung;
- Vertreter der örtlichen Polizeiinspektion;

Je nach Bedarf können weitere Vertreter der Fachverwaltung, und anderen Fachdienststellen hinzugezogen werden.

Der Kriminalpräventive Rat tagt grundsätzlich nicht öffentlich. Zu einzelnen Themen können aber auch weitere Akteure des Bezirkslebens (z. B. Sozialraummanagement, Kirchengemeinden, Schulen und Kindergärten, Bürgervereine und Initiativen, Wohnungsgesellschaften und Einzelhandel, KVB-AG, Deutsche Bahn) in geeigneter Weise einbezogen werden.

Der Kriminalpräventive Rat tagt mindestens zweimal jährlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Delawari (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**7.4 Schaffung von ein oder zwei Parkplätzen in der Hovenstraße in Köln-Brück
Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0511/2010**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Herr Stroß, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erklärt, dass die Verwaltung weitere Parkplätze in der Hovenstraße aufgrund der zu geringen Straßenbreite ablehnt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im nördlichen Endstück der Hovenstraße zwischen den bestehenden Parkflächen entlang der Grundstücksmauer ein bis zwei weitere Parkplätze eingezeichnet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Einzelvertreter Fischer (Die Linke.Köln) und Meurer-Eichberg (FDP) abgelehnt.

**7.5 Gehwegbeleuchtung Ecke Westerwaldstraße/Vallendarer Straße in Köln-Humboldt/Gremberg
Gemeinsamer Prüfantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2010
AN/0517/2010**

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag aller drei Fraktionen.

Einzelvertreter Fischer (Die Linke.Köln) bittet, hinsichtlich der Sicherstellung der Finanzierung nicht ausschließlich auf die GAG abzustellen, sondern den letzten Satz des Beschlussvorschlages so zu ändern, dass vorrangig mit der GAG oder anderen Sponsoren verhandelt werden soll.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den im letzten Satz erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung entlang des Fußweges von der Westerwaldstraße zum Bendorfer Weg auf dem Teilstück von der Einmündung der Vallendarer Straße bis zum Abzweig zum Bendorfer Weg - zwischen dem Kindergarten und dem Neubau der GAG in Köln-Humboldt/Gremberg - trotz Kostendrucks wenig-

tens eine zusätzliche Laterne zur Reduzierung des dortigen Angstraumes aufzustellen und zu unterhalten.

Zur Sicherstellung der Finanzierung wird die Verwaltung gebeten, sich *vorrangig* mit der GAG oder anderen Sponsoren bezüglich einer Finanzierungsbeteiligung in Verbindung zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmung bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

7.6 Nachhaltiger Einsatz für eine saubere Johann-Claassen-Straße in Köln-Kalk

Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2010

AN/0493/2010

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Herr Bürgeramtsleiter Becker führt aus, dass in dem in Rede stehenden Bereich nur temporäre Kontrollen nach dem Zufallsprinzip möglich sind. Es fehlt ausreichendes Personal, um diese Straße über einen längeren Zeitraum zu überwachen.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) richtet einen Appell an die anwesenden Pressevertreter, dieses Thema noch einmal aufzugreifen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Bereich der Johann-Claassen-Straße in Köln-Kalk über einen Zeitraum von mehreren Wochen schwerpunktmäßige Kontrollen hinsichtlich des illegal abgestellten Mülls vorzunehmen; ein besonderes Augenmerk ist hierbei auf den Bereich um die Hausnummer 30 der Johann-Claassen-Straße liegen.
2. Die kontrollierenden Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Köln sollen jede wilde Müllkippe in der Johann-Classen-Straße umgehend den Abfallwirtschaftsbetrieben melden, so dass die Verschmutzung zügig entfernt werden kann.
3. Besonders in der Nacht sollen Schwerpunktkontrollen durchgeführt werden, um die Verschmutzer bei frischer Tat zu erwischen und mit entsprechenden Ordnungsstrafen zu belegen.
4. Der Bezirksvertretung Kalk ist spätestens zur Sitzung am 08.07.2010 ein Bericht über die nächtlichen Kontrollen vorzulegen, um deren Erfolg zu messen und ihre Anwendbarkeit auf andere Schwerpunkte im Stadtbezirk Kalk, an denen illegale Müllablagerungen stattfinden, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Kleingartenanlage Am Schlagbaum in Köln-Merheim hier: Errichtung eines Kanalanschlusses 0519/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den Bau einer Kanalanschlussleitung für die zentrale Toilettenanlage in der Kleingartenanlage „Am Schlagbaum“ mit Gesamtkosten von 42.000,- € durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) auf der Kalker Hauptstraße 0662/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk legt den Standort für eine Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) auf der Kalker Hauptstraße entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.3 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe Brück der Freiwilligen Feuerwehr hier: Planungsbeschluss hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.03.2010 0973/2010

Der Punkt wurde vorgezogen.

8.1.4 Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2010 1220/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, im Vorgriff auf die Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2010, der Seniorenvertretung Kalk für die Durchführung der Seniorenmesse am 12.06.2010 aus den bezirksorientierte Mitteln für das Jahr 2010 einen Betrag in Höhe von 500,- Euro zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 208. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0549/2010

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) fragt nach dem Sachstand zur Neuplanung der Germaniastraße.

Herr Stroß, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass derzeit die Arbeiten für den neuen Kanal durchgeführt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass nach Abschluss der Kanalbauarbeiten im Frühjahr 2011 mit den Straßenbaumaßnahmen begonnen wird. Sobald die Entwurfsplanung, mit der ein externes Ingenieurbüro beauftragt worden ist, abgeschlossen ist, wird diese der Bezirksvertretung Kalk vorgestellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 208. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 72439/06

Arbeitstitel: "Waldbadviertel Langendahlweg" in Köln-Ostheim

0701/2010

Änderungs-/Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2010

AN/0585/2010 –Tischvorlage-

Der Punkt wurde vorgezogen.

8.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in
Köln-Humboldt/Gremberg
4533/2009
Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2010
AN/0510/2010

Der Punkt wurde vorgezogen.

8.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Music Store Kunttstraße" in Köln-Kalk
4541/2009

Der Punkt wurde vorgezogen.

8.2.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2010
4617/2009

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) bittet, die Erschließungsmaßnahme Broichstraße in Köln-Merheim mindestens ein Jahr vorzuziehen, da derzeit dort eine Gefährdung der Anwohner besteht.

Herr Stroß, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt diese Ansicht und führt aus, dass sich aufgrund unvorhergesehener Ereignisse die Durchführung der einzelnen Maßnahmen verschieben kann und somit ein genauer Zeitpunkt ohnehin nicht feststeht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2010 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Produktbereich 12/Produktgruppe 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV zu. Der dargestellte Mittelbedarf 2010 ff. wird vorbehaltlich der Haushaltssatzungen der entsprechenden Haushaltsjahre aufgrund des jährlich fortzuschreibenden Maßnahmenprogramms in Ansatz gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.6 169. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Waldbadviertel Langendahlweg in Köln-Ostheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0142/2010**

Der Punkt wurde vorgezogen.

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert grundsätzlich die teilweise langen Zeiten, bis gestellte Anfragen durch die Verwaltung beantwortet werden. Sie fordert nochmals ausdrücklich, dass alle Anfragen zeitnah beantwortet werden.

Herr Bürgeramtsleiter Becker sagt, dass das Bürgeramt bemüht ist, die Antworten zeitnah vorzulegen. Da jedoch die meisten Beantwortungen durch die Fachverwaltungen erfolgen, kann das Bürgeramt auch nur das vorlegen, was von den Fachverwaltungen vorliegt.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) greift ebenfalls diese Thematik auf und erinnert in diesem Zusammenhang erneut an die Beantwortung der beiden offenen Anfragen

- Baumfällungen im Neubaugebiet Merheimer Gärten in Köln-Merheim (Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.06.2009, AN/1158/2009) und
- Biotop und Baumbestand auf dem Madausgelände in Köln-Merheim (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2009, AN/1162/2009).

Sie bittet, die zuständige Beigeordnete zur nächsten Sitzung einzuladen, damit endlich eine Beantwortung beider Anfragen erfolgt. Sie sieht nicht ein, dass sie die Bürgerinnen und Bürger der Merheimer Gärten immer wieder verträsten muss.

Herr Bürgeramtsleiter Becker sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern. Er bittet, auf einen normalen Beschluss zu verzichten.

**9.1.1 Öffnung des Rather Kirchweges in Fahrtrichtung Neubrück in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller
(CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am
10.12.2009, TOP 9.3.3
0431/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.2 Anbringung von Parkstreifen auf der Parkfläche Brücker Mauspfad in Köln-Brück
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.12.2009 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009, TOP 9.2.4 (AN/1914/2009)
0542/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.3 Straßenreinigungsgebühren etc. im Zusammenhang mit der Reinigung der Robert-Schuman-Straße in Köln-Neubrück
Beantwortung der Nachfragen des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009, TOP 9.1.3
1312/2010

Einzelvertreter Fischer (Die Linke.Köln) nimmt Bezug auf die vorliegende Beantwortung und teilt mit, dass inzwischen auf einer Länge von einem Drittel des Weges, dessen schlechten Zustand er bemängelt hat, die losen und defekten Gehwegplatten entfernt worden sind. Er fragt, was mit den verbleibenden zwei Dritteln des Weges vorgesehen ist.

Herr Stroß, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, antwortet, dass die Sanierung des in Rede stehenden Bereiches aufgrund der schlechten Finanzsituation zurückgestellt werden musste. Durch die bestehende Verkehrssicherungspflicht hatte die Verwaltung zunächst nur die Möglichkeit, die Platten zu entfernen und den Gehweg an dieser Stelle zu beseitigen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.4 Weitere Entwicklung im Bereich Neuerburgstraße/Sieversstraße in Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.01.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2010, TOP 9.2.2 (AN/0175/2010)
1310/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.5 Fahrzeuge einer Fahrschule auf öffentlichen Parkflächen des Brücker Mauspfades in Köln-Brück
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.01.2010 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2010, TOP 9.2.5 (AN/0183/2010)
1317/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Straßenbeschilderung Hibiskusweg in Köln-Merheim (Merheimer Gärten) Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.03.2010 AN/0500/2010

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Entfernung der Notrufsäule auf der Olpener Straße in Köln-Brück Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.03.2010 AN/0512/2010

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Parkraumbewirtschaftung auf dem nördlichen Brücker Mauspfad in Köln-Brück Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.03.2010 AN/0519/2010

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Baumfällungen auf dem alten Kalker Friedhof an der Kapellenstraße in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die durchgeführten umfangreichen Baumfällungen in den letzten Tagen. Er möchte wissen, in welcher Form die Bezirksvertretung über diese Arbeiten informiert worden ist, auf welcher Rechtsgrundlage diese Arbeiten erfolgt und ob Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

9.3.2 Zufahrt zum Krankenhaus Merheim

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) führt aus, dass sich Rettungswagen immer wieder verfahren, wenn sie das Krankenhaus Merheim aus Richtung Ostmerheimer Straße anfahren wollen. Sie nimmt deshalb Bezug auf den in der Bezirksvertretung Kalk am 28.04.2009 beschlossenen Antrag und fragt, wann mit der Umsetzung gerechnet werden kann.

9.3.3 Baumfällungen in der Höfestraße in Köln-Kalk

Einzelvertreter Meurer-Eichberg (FDP) nimmt Bezug auf einen Hinweis aus der Bevölkerung, nach der in der Höfestraße zu Beginn der 12. Kalenderwoche in Höhe der Kirche St. Joseph in Köln-Kalk Baumfällungen durchgeführt worden sind. Er bittet um Mitteilung, aus welchen Gründen die Bäume dort beseitigt wurden, ob es sich um Pflegemaßnahmen handelt und ob Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele teilt mit, dass er am 24.04.2010 im Rahmen der Aktion „Kölle putzmunter“ die Pfadfinder im Park an der Breuerstraße unterstützt. Er lädt alle Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen ein, sich an der Aktion zu beteiligen.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Parkraumbewirtschaftung Gottfried-Hagen-Straße 0399/2010

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) erklärt, dass die CDU-Fraktion nicht nachvollziehen kann, aus welchen Gründen in der Gottfried-Hagen-Straße eine Parkraumbewirtschaftung erfolgen soll. Aus diesem Grunde lehnt die CDU-Fraktion eine zustimmende Kenntnisnahme dieser Mitteilung ab und bittet die Verwaltung, eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorzulegen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) bittet die Verwaltung darzustellen, an welcher Stelle die Dauerparker zukünftig parken sollen, wenn der Bereich der Parkraumbewirtschaftung ausgedehnt werden soll.

Herr Stroß, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass es sich bei dem vorliegenden Sachverhalt um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, für das keine Zustimmung durch die Bezirksvertretung erforderlich ist. Eine Mitteilung ist ausreichend. Die Verwaltung wird die in der Mitteilung beschriebene Maßnahme noch nicht umsetzen, sondern die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 04.05.2010 abwarten.

Bezirksbürgermeister Thiele schlägt vor, diese Mitteilung heute nicht zu behandeln, sondern in die nächste Sitzung zu vertagen. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung die Verfahrens- und inhaltlichen Fragen zu klären.

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

10.2.2 "Aktiv für Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus" 0428/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Verbesserung der Situation im Bereich des Kollwitzweges in Neubrück Antrag des SPD-Fraktion vom 25.11.2008 (AN/2454/2008) Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.12.2008 (AN/2528/2008) 0509/2010

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Auswirkungen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements auf das Budget des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Bereich Unterhaltung Infrastrukturvermögen
0533/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Broschüre "Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Gute Beispiele aus der Praxis"
0816/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 WWF Earth Hour 2010 in Köln
0906/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Erweiterung der Fahrbahnverengung in der Fußballstraße vor der KGS hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 28.04.2009, TOP 7.1.2
4287/2009**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 ESG - wohnbezogene Eigentümerstandortgemeinschaft Taunusstraße in Humboldt/Gremberg
Hier: Sachstand nach Beendigung der durch das Ministerium finanzierten Moderation; Gründung des Vereins "ESG Taunusstraße" e. V. am
04.02.2010
0903/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Einbahnstraßenregelung Abshofstraße in Köln-Merheim
1153/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Bauvorhaben auf dem Grundstück Gremberger Straße ohne Nummer (Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 14 öffentlich-geförderten Wohneinheiten und die Errichtung von 12 Stellplätzen)
0941/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Anerkennung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements
in Köln
0439/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Hundekottütenspender im Stadtbezirk Kalk;
hier: Weiterer Standort An St. Adelheid/Weismantelweg (Markt) in Köln-
Neubrück
1294/2010**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Einrichten einer Querungshilfe auf der Olpener Straße am östlichen
Ortsausgang in Köln-Brück
Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2009 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.12.2009, TOP 7.4
1316/2010**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) ist mit dem Inhalt dieser Mitteilung nicht zufrieden, da sie davon ausgeht, dass die Verwaltung die falsche Stelle bei der Prüfung der Notwendigkeit der Querungshilfe zugrunde gelegt hat. Ihr ging es um den Bereich der Olpener Straße, an dem die Wohnbebauung endet bzw. die Straßen Am Wildwechsel und Rinderweg in die Olpener Straße einmünden. Dieser Bereich müsste nach ihrer Auffassung noch in die Zuständigkeit der Stadt Köln und nicht in die des Landesbetriebes fallen. Sie bittet die Verwaltung um erneute Prüfung.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

außer zu 8.2.2 und 8.2.6

gez. H. W. Kelz

Hans-Walter Kelz

(stellv. Bezirksbürgermeister)

zu TOP 8.2.2 und 8.2.6

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)

